21.02.2016 | Jugend-Hallen-DM

Titelkampf in Dortmund: Männliche Jugend am Sonntag

Quelle DLV: hk/pm/pr/ds

Speerwurf U20

Knapper Sieg für Niklas Kaul bei Wind und Wetter

„Mit dem Titel bin ich zufrieden, mit der Weite nicht wirklich“, lautete das Fazit von Mehrkämpfer Niklas Kaul. Aber bei den Meisterschaften zähle anders als bei Meetings die Platzierung. Und so konnte der U18-Weltmeister im Zehnkampf bei schwierigen Bedingungen seine Goldmedaille aus dem Vorjahr in seiner Parade-Disziplin (U18-Vize-Weltmeister) verteidigen. Am Ende standen 66,57 Meter für den Mainzer. Vergangenen Sommer kam der U18-Europarekordler (Speer) mit dem U20-Wurfgerät schon über 69 Meter weit.

„Es war schwer zu werfen, es gab immer wieder Regen“, ordnete Niklas Kaul die Leistung ein. Er wurde im Anschluss an die Siegerehrung in Dortmund auch als Deutschlands "Jugend-Leichtathlet des Jahres" 2015 geehrt - kurz vor dem Start im Hochsprung. Sein zweiter Wettkampf des Tages lief allerdings nicht nach Wunsch - kein Wunder er hatte schon bei der Einstiegshöhe (1,90 m) Fußschmerzen und flog bei zwei Metern raus ("Katastrophe"). Bis zur Freiluft-Saison sei das wieder auskuriert, zeigte sich der 2,10-Meter-Springer sehr zuversichtlich.

Niklas Kaul gelang sein bester Speer-Versuch in Runde drei. Am Ende musste der neue Winterwurf-Meister nochmal zittern. Denn Georg Stahn packte im fünften Durchgang 66,40 Meter aus. Der Hallenser holte sich damit mit nur 17 Zentimeter Rückstand Silber. Bronze ging an den U18-WM-Siebten Norman Plischke (Haldensleber SC). Auch er trumpfte in Runde fünf mit 66,16 Meter auf. Beide steigerten ihre Saisonbestleistungen um rund drei Meter. *pr*